

3/2021
Juni-August

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Marienberghausen



*„Gott ist da, Gott ist nahe,
er ist weiterhin am Werk.“*

Lebendige Gemeinde – Gesichter auf der Kanzel

Trinitatis –
Was ist denn das?

Kirchenführung einmal anders

In dieser Ausgabe

Auftakt	3
Gemeindeleben	5
Kirchenmusik in Marienbergshausen	5
Aus dem Presbyterium	6
Kirchenführung einmal anders	8 18
Diakonie—Du für den Nächsten	9
Gedanken zu Trinitatis	10
Lebendige Gemeinde	12
Christine Heiden-Kriegeskotte	12
Gruppen und Kreise	14
Konfis	14
Jugendfreizeit 2021	15
Kinderseite	16
Freude und Leid in unserer Gemeinde	19
Kontakte	20

Impressum

Herausgeberin:
Ev. Kirchengemeinde Marienbergshausen,
Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht
Web: www.kirchembh.de
Mail: marienbergshausen@ekir.de
Redaktion: Friedhelm Wissemann, Anke Hartmann,
Sahra Klabunde, Sandra Thiele
Kontakt Redaktion:
redaktion_gemeindebrief@gmx.de
Layout: Sandra Thiele
Druck: Gemeindebriefdruckerei; Groß Oesingen
Bilder: Henrik Thiele, Dietmar Hartmann, Reinhard
Holländer, Christine Heiden-Kriegeskotte, Sophie
Weisweiler, pixabay.de (Andrea Baumgärtner)

Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienbergshausen
Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE23384621350300310010

Redaktionsschluss für die Ausgabe
4/2021: **30. Juli 2021**

Zum Auftakt

Jetzt ist es schon drei Monate her, dass ich den ersten Auftakt-Artikel geschrieben habe. Drei Monate, in denen wir uns leider immer noch kaum gesehen haben, in denen die Präsenzgottesdienste abgesagt wurden, in denen das Gemeindeleben so gut wie gar nicht stattfindet. Man begegnet sich vielleicht zufällig beim Einkaufen, Spazieren oder führt mal ein kurzes Telefonat. Das ist kein Gemeindeleben, wie wir es uns wünschen.

Wir haben nach Weihnachten auch die Ostergottesdienste aufgrund der hohen Inzidenz in unserer Region wieder absagen müssen.

Als positiv habe ich aber auch unseren Zoom-Gemeindeabend sowie den Zoom-Gottesdienst an Gründonnerstag empfunden. Dieses Format erreicht sicher nicht jeden und ist auch sicher nicht für jeden geeignet, aber es war doch eine Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen. Besonders haben wir uns auch gefreut, dass Jung und Alt sich gegenseitig geholfen oder gemeinsam teilgenommen haben.

Auch unsere Osterwanderwege wurden wieder sehr gut angenommen und

haben gerade den Familien viel Freude bereitet. Hier möchte ich auch nochmal den Konfirmanden und Chören danken, die die Stationen so reich bestückt haben.

Gerade für unsere Konfirmanden ist es keine einfache Situation. Neben Homeschooling gibt es zurzeit leider auch nur Online-Konfirmandenunterricht. Gerade hier ist aber eigentlich die Gemeinschaft so wichtig. Außerdem haben sie keine Möglichkeit, unser Gemeindeleben kennenzulernen. Da können wir nur beten, dass die Situation sich soweit bessert, dass zumindest kleinere gemeinsame Aktionen draußen wieder möglich sind.

Leider können wir auch in diesem Gemeindebrief keine langfristigen Termine bekanntgeben. Es bleibt uns immer nur der Hinweis auf die Whatsapp-Gruppe, den Newsletter und unsere Website zu achten oder die Termine in Nümbrecht-Aktuell nachzusehen.

Und was mir persönlich ganz wichtig ist: **Meldet Euch bitte bei Fragen, Anregung und Kritik persönlich bei mir.** Gerade jetzt müssen wir im Gespräch bleiben und da habe ich immer ein

offenes Ohr für jeden von Euch. Meine Telefonnummer findet ihr auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Abschließen möchte ich mit Wochenspruch für die 24. KW:

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.

Mat 11,28

In diesen für uns alle anstrengenden und außergewöhnlichen Zeiten finde ich es besonders wichtig und tröstend, dass wir immer und mit allem, was uns bewegt und auf dem Herzen liegt, zu unserem Herrn kommen können. Mit dieser Zusage wünsche ich Euch gesegnete Sommertage und ich hoffe wir sehen uns bald ganz real wieder.

Susanne Goße

Zur Erinnerung



Mit diesem QR-Code könnt ihr direkt der **WhatsApp-Gruppe** der Kirchengemeinde beitreten. Einfach mit dem Smartphone einscannen, auf „Website öffnen“ klicken, fertig.

Die **Website** der Gemeinde findet ihr unter www.kirchembh.de

Monatsspruch Juni

Man muss GOTT mehr gehorchen, als den Menschen.

Apj 5,29

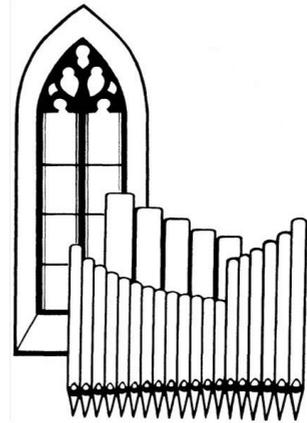


Kirchenmusik in Marienberghausen

- nach wie vor rar und live aufgeführt nicht zu hören -

Osterwanderwege

Auf den vom Presbyterium und Mitarbeitern mit großem Engagement, interessanten Beiträgen und Rätseln sowie mit viel Zeitaufwand gestalteten Osterwanderwegen rund um Marienberghausen waren auch musikalische Beiträge elektronisch zu hören, die von Gemeindemitgliedern, Kirchenchor conTAKT und Posaunenchor aufgenommen worden waren.



Ostermorgen

Bläser des Posaunenchores haben von ihren Grundstücken in Familiengruppen Osterchoräle musiziert, natürlich ohne dabei mit Vorschriften zur Coronabekämpfung zu kollidieren.

Gottesdienste

Die Sonntagsandachten aus unserer Kirche, die von Pfarrer, Organist, Küster Reinhard Holländer (als Kameramann) aufgenommen und auf YouTube veröffentlicht werden, beinhalten auch Orgelmusik und Gemeindelieder, die z. T. von den jeweiligen Organisten bei eingeblendetem Text mitgesungen werden.

Konzerte

Konzerte sind zu dieser Zeit nicht mit Termin planbar, der Kirchenchor conTAKT probt im Augenblick (jeder für sich zu Hause) Musik für ein Totensonntagskonzert, wenn es denn dann möglich ist. Dazu hat Arndt Schumacher jede Chorstimme gesungen und aufgenommen. So findet Kirchenmusik bei uns jetzt auf kleinster Sparflamme statt.

Aus dem Presbyterium

Pfarrstellenbesetzung

Auf die Ausschreibung unserer Pfarrstelle hat es zwei Bewerbungen gegeben. Wir haben mit beiden Bewerberinnen bereits ein Gespräch führen können und freuen uns, dass beide einen Probegottesdienst bei uns halten werden. Diese Gottesdienste finden am 30. Mai (Ingrid Schneider/Bonn) und 06. Juni (Kirsti Greier/Drabenderhöhe) um 10.00 Uhr als Open-Air-Gottesdienste statt: Die Gottesdienste finden aufgrund der immer noch sehr angespannten Pandemielage mit allen bekannten Hygienevorschriften statt; d. h. es besteht Maskenpflicht, die Abstände müssen eingehalten werden und es muss sich zum Gottesdienst bei Susanne Goße (Tel .0162-9412172 oder susanne.gosse@ekir.de) angemeldet werden. Außerdem wäre es wünschenswert, wenn Ihr die Möglichkeit eines Schnelltests im Vorfeld nutzen würdet. Im Einzelfall könnten wir auch noch einen Schnelltest vor dem Gottesdienst durchführen. Da wäre es wichtig Euch vorab kurz zu melden. Wir haben uns für die Open-Air-Gottesdienste entschieden, da aufgrund der eingeschränkten Personenzahl in der Kirche nur wenige Gottesdienstbesucher hätten teilnehmen können. Es ist uns aber

sehr wichtig, dass viele Gemeindemitglieder die Gottesdienste miterleben können. Die Gottesdienste werden auch aufgezeichnet und im Verlauf der Sonntage online gestellt.

Außerdem werden wir die Möglichkeit haben, bei einem Themenabend am 31. Mai (Ingrid Schneider) und 07. Juni (Kirsti Greier) um 19.30 Uhr über Zoom die Pfarrerrinnen kennenzulernen. Der Link für diesen Abend ist:



<https://uni-siegen.zoom.us/j/99403663568?pwd=aWkzQlRrS2Zlck5jekc5QXdaRTJZOT09>

Für den 13. Juni ist dann der Wahlgottesdienst mit dem Superintendenten geplant.

Wir freuen uns sehr, dass wir zwei Bewerbungen auf unsere 50 % Stelle erhalten haben und erwarten gespannt die Gottesdienste und die Gemeindeabende.

Konfirmandenarbeit

Im letzten Gemeindebrief haben wir euch schon informiert, dass die Konfirmation auf das Jahr 2022 verschoben wurde. Aufgrund dieser Tatsache werden in diesem Jahr auch keine neuen Konfirmanden mit dem Unterricht beginnen. Die Eltern wurden informiert.

Schulgottesdienste

Auch bei den Gottesdiensten zum Schulabschluss und zur Einschulung wirkt sich die aktuelle Pandemie aus. In welcher Form die Gottesdienste stattfinden können ist zurzeit noch ungewiss. Wir sprechen die Möglichkeiten mit der Schulleitung ab. Wahrscheinlich werden sie aber nur im kleinen Rahmen stattfinden können.

Reinigung der Orgel

Das Presbyterium hat beschlossen, dass die Reinigung der Orgel von der Firma Mühleisen durchgeführt werden soll. Die Orgel ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kirchenmusik und weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Daher sollte die Reinigung auch von der Herstellerfirma durchgeführt werden.

Kollektenempfehlung

Wir werden bei den Online-Andachten auch auf die Kollektenempfehlungen hinweisen und möchten euch diese ans Herz legen. In den letzten Monaten konnten viele gute Projekte nicht so unterstützt werden, wie es vielleicht nötig wäre. Daher bitten wir Euch über die Möglichkeit der Spende per Überweisung nachzudenken.

Termine

Langfristige Planungen sind im Moment leider nicht möglich. Daher können wir konkrete Termine in diesem Gemeindebrief nicht veröffentlichen. Wir bitten Euch, für aktuelle Informationen die Internetseite der Kirchengemeinde zu besuchen, die WhatsApp-Gruppe zu nutzen bzw. auf Aushänge zu achten.

Das Presbyterium

Kirchenführung einmal anders

In den nächsten Gemeindebriefen möchte ich Ihnen gerne einmal einige Dinge zeigen, die direkt oder indirekt mit unserem Kirchenbau in Zusammenhang stehen. Dabei geht es vor Allem um die Dinge, die eine Kirchenbetrachterin und ein Kirchenbetrachter vielleicht nicht sofort bemerkt oder bemerken kann. Hierbei kann es sich um Besonderheiten des Kirchenbaus selbst aber auch um die Wandmalereien, die Glocken, die Orgel oder andere Dinge handeln.

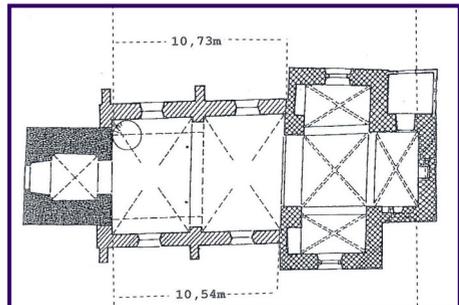
Also viel Freude bei dieser etwas anderen Kirchenführung!

Wussten Sie schon,...

... dass es im Mittelalter üblich war, Kirchen in einer Ost/West-Ausrichtung zu bauen? Unsere Kirche steht aber um ca. 45 Grad versetzt in einer Südost/Nordwest-Ausrichtung. Es wird hier vermutet, dass die Bauleute bei den Fundamenten evtl. auf massiven Fels gestoßen sind und sich dann mit dieser Ausrichtung zufrieden gegeben haben.

... solche „Wussten Sie schon...“-Details werden wir an verschiedenen Stellen in den nächsten Gemeindebriefen einbauen. Auch am Ende dieses Briefes finden Sie ein weiteres spannendes Detail!

Reinhard Holländer



... dass unsere Kirche

Wussten Sie schon,...

extrem schräg gebaut wurde? Wenn Sie sich die nebenstehende Skizze einmal anschauen, werden Sie bemerken, dass praktisch keine Wandlänge wie die andere ist. Besonders interessant ist es, dass der große Kirchenraum (Langhaus) genau andersherum schräg ist, wie der Chorraum vorne. Hierfür gibt es auch seitens der Kunsthistoriker keine Erklärung.

Du für den Nächsten

Mit dieser Aufmunterung, diesem Wunsch beginnt am 26. Juni 2021 die Sommersammlung der Diakonie.

Wir können mit einer Spende dazu beitragen, dass der Nächste Hilfe bekommt.

Im beiliegenden Flyer informiert Sie die Diakonie über ihre Arbeit. Ihre Spende können Sie in der Spendentüte abgeben oder auf folgendes Konto überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen

DE 23 3846 2135 0300 3100 10

GENODED1WIL

Stichwort: Diakonie Sommersammlung 2021

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Sigrid Söhn

Monatsspruch Juli

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apg 17,27-28



Trinitatis—Was ist denn das?

Liebe Gemeinde,
wenn Sie diesen Gemeindebrief bekommen, ist das Pfingstfest schon vorbei. Und es beginnt jetzt in der Kirche die eher festlose Zeit. Der Sonntag nach Pfingsten, in diesem Jahr am 30. Mai, trägt den Namen „Trinitatis“ – und die Sonntage danach werden im Kirchenjahr einfach als Sonntage nach Trinitatis gezählt – und der 31. Oktober 2021 ist der 22. Sonntag nach Trinitatis.

Das Wort „Trinitatis“ kommt her von „Trinität“ und heißt „Dreieinigkeit“. Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist – und doch einer (und nicht etwa drei). Und das ist mathematisch nicht aufzulösen.

„Wer bist Du denn, Gott? Was ist dein Name, Gott?“ So fragt Mose am brennenden Dornbusch und bekommt zur Antwort: „Ich bin, der ich bin.“ Dieser kurze Satz steht für ganz viel. Er bedeutet nämlich: „Wer ich bin, das könnt Ihr von Euch aus gar nicht wissen. Ich bin so, wie ich mich zu erkennen gebe. Wie ich mein Volk Israel begleite. Ich bin der Treue, der Zuverlässige.“ Und das bedeutet: Wir können Gott nicht einfach definieren.

Im Neuen Testament wird dies aufgegriffen. Die ersten Christen haben erkannt: Dieser Gott wird in Jesus Christus Mensch, er kommt auf die Erde. Gott selber kommt zu den Menschen und wird von ihnen getötet. Das war, so sagt uns das Neue Testament, nicht nur die böse Tat der Menschen, sondern Gott selber ist auf diesem Weg dabei. Denn der Tod am Kreuz ist nicht nur das Ende des irdischen Jesus, sondern auch die Vergebung unserer Schuld, unserer Trennung von Gott. Für das Neue Testament bedeutet das: Gott ist ohne Jesus Christus nicht zu verstehen. Ja, wer Gott wirklich ist, wie Gott sich uns zeigt – das erkennen wir Christen erst in Gottes Kommen, in Gottes Treue. Gott verbindet sich mit der Welt, kommt in sie hinein. So ist Gott. Ich bin, der ich bin. Kein anderer. Und wir haben jetzt keine zwei Götter, so wie das manchmal den Christen und Christinnen nachgesagt wird. Sondern Gott zeigt sich, wie er wirklich ist, in Jesus Christus. Wie ist Gott? Gott der Vater und Gott der Sohn sind beide der eine Gott. Sie sind nicht aufgeteilt.

Ist Ihnen das zu schwer zu denken? Wie kann denn zwei eins sein? Das

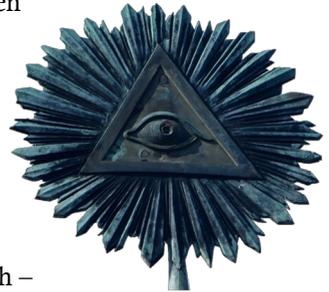
haben sich die Christen und Christinnen auch immer schon gefragt. Und sie haben keine einfache Antwort gefunden. Sie haben nicht gesagt: „Pass mal auf, ist doch ganz einfach ... So was kann passieren, wenn wir Nachhilfe bekommen.“ Und jetzt kann ich nur sagen: „Nein, so einfach ist es bei Gott nicht. Und ich, auch wenn ich Theologieprofessor bin, kann es letztlich auch nicht einfach erklären: Guck mal, ist doch ganz einfach.“ Nein, es ist nicht ganz einfach. Denn Gott ist mit den Mitteln unseres Verstandes nicht vollständig zu erschließen.

Kompliziert? Es wird jetzt noch etwas komplizierter, denn wir sprechen ja nicht nur von Zweieinigkeit Gottes, sondern von der Dreieinigkeit. Von Jesus Christus zu reden, ist nicht ganz so schwer – das ist ja eine Person, die geboren und gekreuzigt wurde. Von Jesus Christus als Gott zu reden – das ist schon schwerer. Und vom Heiligen Geist zu reden – das ist für viele noch abstrakter. Was meint denn die Bibel damit? Kein heiliges Gespenst, sondern: Der Heilige Geist ist Gott in Zuwendung. Er kommt in der Taufe zu Jesus – und so beginnt Jesu öffentliches Wirken. Er kommt an Pfingsten zu den

ersten Christen in Jerusalem. Er kommt auch heute zu den Menschen und schenkt den Glauben.

Gottes Dreieinigkeit zu verstehen – das ist schwer. Aber eins ist tröstlich –

jedenfalls ist es das für mich: Auch, wenn ich immer wieder Mühe habe, Gott zu verstehen, wenn ich mit der Dreieinigkeit da was nicht zusammen bekomme, oder auch, wenn ich Mühe habe mit der Schöpfung und damit, was mir im Leben Schmerzen bereitet, darf ich darauf setzen: Selbst, wenn ich Gott nicht so gut kenne, kennt er mich. Und er versteht mich, besser als ich mich selber verstehe. Was das heißt? Ganz genau weiß ich das natürlich nicht. Aber es gibt Trost. Im Leben – und auch im Sterben – und über den Tod hinaus.



Georg Plasger

Lebendige Gemeinde

Gesichter auf der Kanzel

Im letzten Kirchenjahr haben sich im Gemeindebrief alle Gruppen und Kreise vorgestellt, die unsere Gemeinde so vielfältig machen. Es gibt aber noch viele weitere Menschen, die ein wichtiger Teil dieser Vielfalt sind. In den kommenden Gemeindebriefen werden sich die Pfarrer*innen sowie Prädikant*innen vorstellen, die bei uns in Marienberghausen bei der Gottesdienstgestaltung mitwirken.

Christine Heiden- Kriegeskotte

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Liebe Marienberghausener,
diese ersten beiden Verse des 121. Psalms begleiten mich schon über 30 Jahre durchs Leben und haben mir immer wieder Kraft und Mut gegeben. Ich weiß gar nicht, was zuerst da war: meine Liebe zu Psalm 121 oder meine Liebe zu den Bergen. Sicherlich hängt das eine mit dem anderen eng zusammen und wenn wir in den Urlaub fahren, müssen dort Berge sein.

Mit Blick hinauf zu den Bergen, kann ich mich immer wieder besonders an Gottes Größe und seiner Schöpfermacht erfreuen. In den Bergen empfinde ich Ehrfurcht und auch Freude an



Gott und seinen Werken.

Ich kenne es aber auch aus meiner eigenen Familie, dass nicht jeder diese Empfindungen teilt. Mein Großvater musste seinen ersten Urlaub in den Bergen abbrechen, da ihn die Bergmasse innerlich erdrückten.

Und auch der Beter dieser Vers schaute sorgenvoll zu den Bergen rund um Jerusalem. War er doch zum Beten zum Tempel gekommen und fragte sich, welche Gefahren die Rückreise durchs Gebirge mit sich bringen.

Aber er weiß auch um die Antwort auf seine Frage, er weiß, in welche Hände er sein Geschick legen will. Vertrauensvoll betet er: Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er weiß den, der alle Macht in seinen Händen hält - den, der alles geschaffen hat, auf seiner Seite.

Und auch jeder von uns kennt Situationen oder Zeiten im Leben, wo sich Schwierigkeiten oder Leid wie Berge auftürmen, wo uns massive Bedrohungen den Mut rauben. Ob nun in unserem ganz persönlichen Leben oder auch in einem weiteren Umfeld, wie in den letzten Monaten, da uns die Corona-Pandemie in Atem hält.

Bei allem was uns bedrückt und Sorgen macht, können wir uns Gott, dem Vater anvertrauen. Psalm 121 spricht die Gewissheit aus, dass Gott Tag und Nacht da ist und die Welt in seiner Hand hält, dass wir in seiner Nähe geborgen sind.

Wir wissen alle noch nicht, was die nächsten Monate bringen werden, welche Berge sich vor uns auftürmen werden. Aber wie der Beter in Jerusalem haben wir eine Adresse, an die wir uns wenden können. Wir können aufblicken zum allmächtigen Gott und Vater und unser Schicksal vertrauensvoll in seine Hände legen, der unsere Welt und die Zeiten in seinen Händen hält. Gott ist da, Gott ist nahe, er ist weiterhin am Werk – wie betet der Psalmist im nächsten Vers: Der dich behütet, schläft nicht.

Liebe Grüße aus Wehnrath

Christine Heiden-Kriegeskotte

Konfi-Seite



Das sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die eigentlich dieses Jahr konfirmiert werden sollten.

Momentan findet der Konfiunterricht ausschließlich online statt.

Trotz Pandemie wollen wir unseren Konfis eine tolle Konfizeit schenken, in der sie unsere Kirchengemeinde von allen Seiten kennenlernen können. Leider ist das zurzeit nicht möglich.

Daher haben wir beschlossen, die Konfirmation auf nächstes Jahr zu verschieben.

Somit können wir das Beste aus der

jetzigen Situation machen und eine ganz intensive Konfizeit erleben. Darüber freuen wir uns.

Das heißt aber auch, dass wir dieses Jahr keine neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen einladen. Auch das wird auf nächstes Jahr verschoben.

Liebe Konfis,

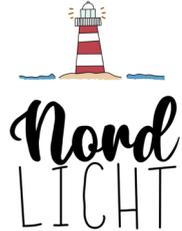
auf das weitere gemeinsame Jahr freue ich mich sehr. Ihr seid wirklich eine tolle Gruppe!

Sophie Weißweiler

Jugendfreizeit 2021 auf Borkum

Die Anmeldefrist für die diesjährige Jugendfreizeit nach Borkum ist vorbei.

16 Jugendliche begeben sich mit uns auf die Insel. Gemeinsam wollen wir eine tolle Zeit im CVJM Freizeithaus Waterdelle verbringen, Meeresluft schnuppern, uns über unseren Glauben austauschen und dem Alltag entfliehen.



Wir freuen uns schon sehr.

Die Planung dieser Freizeit ist sehr intensiv und wir geben unser Bestes, die Zeit unter geltenden Regelungen so schön wie möglich zu gestalten.

Falls Sie uns finanziell bei der Umsetzung der Freizeit unterstützen wollen, würden wir uns über Spenden auf das Konto der Kirchengemeinde freuen:

Kontoinhaber: ev. Kirchengemeinde Marienberghausen

IBAN: DE23 3846 2135 0300 3100 10

Verwendungszweck "Spende Freizeit 2021"

Sophie Weißweiler

Monatsspruch August

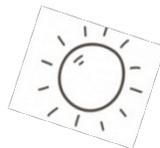
Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2. Kön 19,16



Löffelliste für die Sommerferien

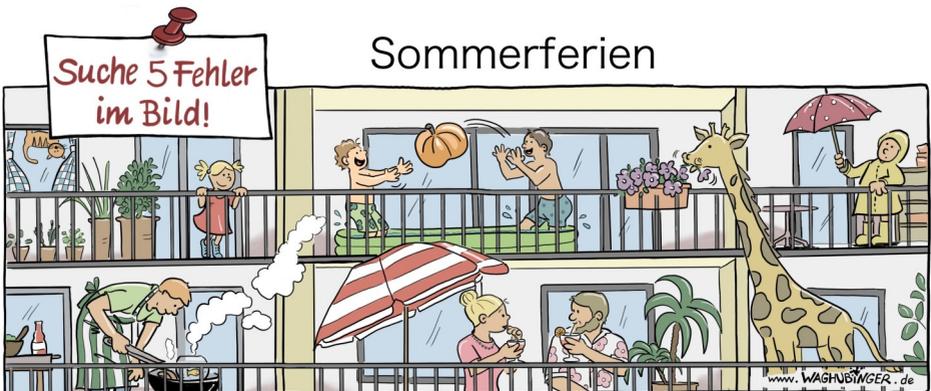
Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit viel Zeit, die nach Lust und Laune gefüllt werden kann. Wenn dir selbst aber mal die Ideen fehlen sollten, haben wir hier eine Liste, mit denen deine Sommerferien oder deine Wochenenden garantiert Spaß werden.



- Picknick in der Natur
- Limonade selber machen
- Eine Fahrradtour
- Schatzsuche/
Geocaching
- Inlineskatzen
- Schwimmen gehen
- Fußball spielen
- Deine Ferien mit einer Einwegkamera festhalten
- Lagerfeuer mit Marshmallows
- Stockbrot machen
- Die Sterne beobachten
- Unter freiem Himmel schlafen
- Steine sammeln und bemalen
- Eine Nachtwanderung
- T-Shirts oder Taschen bemalen
- Eine Kissenschlacht
- Papierflieger basteln
- Einen Kinoabend
- Abendbrot draußen essen
- Einen Brief schreiben und verschicken
- Boot oder Kanu fahren
- Seifenblasen selber machen
- In den Wald gehen
- Zelten
- Etwas pflanzen
- Pizza backen
- Mit Fingerfarbe malen
- Karaoke-Abend



- Sieben Kugeln Eis essen
- einen Tag lang schweigen
- Die Eltern bekochen
- Einen Wellnesstag einlegen
- Den Sonnenaufgang beobachten
- Im Regen tanzen
- Wandern gehen
- Eine neue Sache lernen
- Ein Experiment machen
- Das Auto deiner Eltern waschen
- Ein Wettessen veranstalten
- Eine Wasserschlacht anzetteln
- Deinen Nachbarn eine Freude bereiten



Verkehrtes Fenster, Goldfisch, Kürbis, Giraffe, Mensch mit Regenkleidung

Wussten Sie schon,...

... dass die manuellen Schnitzereien an unserer Orgel die gleichen pflanzlichen Ornamente zeigen, wie sie sich in den Wandmalereien zeigen? Ebenfalls ist ein Gerichtsenkel mit einer Posaune aus dem Bild des Jüngsten Gerichtes in den Schnitzereien zu sehen. Der Orgelbauer hat es damit wunderbar geschafft, eine Verbindung zwischen der Orgel (Baujahr 1994) und den Wandmalereien (ca. aus dem Jahr 1500) zu schaffen.



Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindebüro	02293 1778	Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Pfarrerin Martina Sonnenberg (Vakanzvertretung)	02262 6928497	montags und donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
Susanne Goße (Vorsitzende Presbyterium)	0162 9412172	
Sophie Weißweiler (Jugendreferentin)	0151 21264540	
Thomas Terberger (Kirchmeister)	02293 8192989	
Reinhard Holländer (Küster)	0172 2038028 02293 2439	
Gisela Denker (Frauenkreis)	02293 2535	
Hanna Wissemann (Posaunenchor)	02293 1587	
Manuela Ringsdorf (Kirchenchor conTAKT)	02293 526	
Jana Nöckel (Kindergottesdienst)	02262 9994031	
Sandra Thiele (Gemeindebrief)	02293 9375360	
Dietmar Hartmann (Grüner Hahn)	02262 5049	

Erreichbarkeit

Bis die Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde wiederbesetzt werden kann, übernimmt die Vertretung in Trauerfällen, für Taufen oder Trauungen Pfrin. Martina Sonnenberg aus Bielstein. Als Gemeindeleitung sind Susanne Goße (Vorsitzende des Presbyteriums) und Thomas Terberger (Kirchmeister) ansprechbar. Um Terminfragen und Organisatorisches kümmert sich Inge Krestel-Lang im Gemeindebüro.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

